



Herrn Bezirksbürgermeister
Andreas Hupke

Herrn Bürgeramtsleiter
Dr. Ulrich Höver

Frau Oberbürgermeisterin
Henriette Reker

**SPD-Fraktion
in der Bezirksvertretung Innenstadt**

Ludwigstraße 8
50667 Köln

fon 0221. 221 913 03

fax 0221. 221 913 01

mail SPD-BV1@stadt-koeln.de

web www.koelnspd.de

Köln, 21.04.2016

**Änderungs- bzw. Zusatzantrag gem. § 13 der Geschäftsordnung des Rates und der
Bezirksvertretungen der Stadt Köln**

**Rheinboulevard Deutz – Verkaufsstelle
0019/2016**

Sehr geehrte Herren, sehr geehrte Frau Oberbürgermeisterin,

die Antragstellenden möchten Sie bitten, folgenden Änderungsantrag zum Ersetzungsantrag (AN/0757/2016) der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen zu TOP 3.3 in die Tagesordnung der Bezirksvertretung Innenstadt am 21. April 2016 aufzunehmen:

Punkt 1 wird wie folgt ergänzt:

[...] Die Zuwegung zur Verkaufsstelle soll barrierefrei ausgestaltet sein und möglichst kurze Wege zum Rheinboulevard erlauben. Bei der Planung soll das Angebot einer weiteren Toilettenanlage berücksichtigt werden (vgl. Beschluss gemäß AN/0784/2015 im Rat vom 12.05.2015 zu TOP 10.9). Der Betrieb des Kiosk soll im Rahmen eines Gesamtkonzeptes unter Berücksichtigung von Reinigungs- und Beaufsichtigungsleistungen möglichst aus einer Hand erfolgen. Nur so kann ein sauberes Erscheinungsbild des Rheinboulevards durch die kontrollierende und ordnende Wirkung einer festen Verkaufsstelle dauerhaft gewährleistet werden.

Das Angebot des Kiosk soll qualitativ und auf die Bedürfnisse aller Besucherinnen und Besucher abgestimmt sein sowie auf müllvermeidende und nachhaltige Produkte setzen.

Folgender Punkt wird hinter 1. neu eingefügt:

Die Verwaltung wird beauftragt zu prüfen, ob der Betrieb des Kiosk sowie die Reinigungs- und Beaufsichtigungsleistungen an die städtische Beschäftigungsgesellschaft KGAB vergeben werden kann. Die KGAB als Integrationsbetrieb hat sich bereits bei vergleichbaren Aufträgen und am Rheinboulevard bewährt.

Es wird zudem angeregt die Beratungsfolge der Verwaltungsvorlage um den Ausschuss AVR am 25.04.2016 zu ergänzen.

Mit freundlichen Grüßen

Dr. Regina Börschel